

2. September 2024

Ausstellung der Kunstsammlung Hans und Marlis Suter im Höchhus Steffisburg



Beat Niederhauser begrüsst die zahlreichen Besucher*innen und erzählt wie er Hans und Marlis Sutter kennen lernte und nun auch im Förderverein aktiv mithilft.

Dr. Hans Suter erzählt uns danach wie er und seine Frau Marlis zu den ersten Bildern kamen. «In über 50 Jahren hat das Thuner Ehepaar leidenschaftlich und mit viel Engagement eine umfangreiche Sammlung von Schweizer Kunst der klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts zusammengetragen. Das Schwergewicht liegt auf Werken von Künstlerinnen und Künstlern der Region Thun und des Kantons Bern.»

Hans und Marlis Suter haben viele Künstler persönlich gekannt und zum Teil ein freundschaftliches Verhältnis gepflegt. Der Sammler erzählt uns viele interessante und lustige Anekdoten über die Thuner-Künstler*innen, welche vor allem den älteren Lehrer*innen aus Thun noch in lebhafter Erinnerung sind. Es ist spannend ihm zuzuhören.





Herzlicher Applaus und ein grosser Blumenstrauss als grosses Dankeschön an Hans Suter für diesen uns geschenkten Nachmittag.

Nach einer kurzen Einführung durch Beat Niederhauser in die aktuelle Ausstellung mit Werken von Andreas Schärer, Gümligen, folgt ein individueller Rundgang durch die Ausstellung.

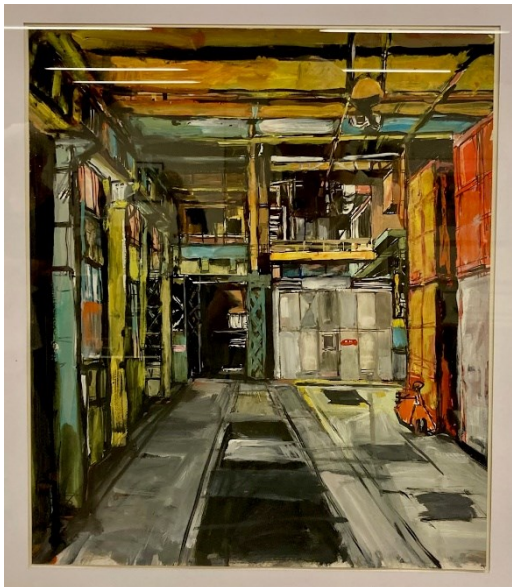
Die Ausstellung dauert noch bis 29.09.2024.

Aus dem Prospekt: «Die 30. Wechselausstellung mit Kunstwerken aus unserer Sammlung ist dem Berner Grafiker, Zeichner und Maler Andreas Schärer aus Gümligen gewidmet. [...] Der Künstler beherrscht souverän alle grafischen Techniken, das genaue Zeichnen sowie die farbenfreudige Gouache-, Öl- und Acryl-Malerei. [...] Thematisch lässt sich eine grosse Spannweite erkennen: von präzisen Zeichnungen mit weiblichen Akten, Pflanzen und Industriehallen über Gemälde mit Menschen, v.a. mit Frauen, in eindrücklichen Porträts und Ganzkörperdarstellungen bis hin zu Landschaften und Blumen. [...] Nun widmen auch wir ihm eine Ausstellung zu seinem 75. Geburtstag mit rund 60 Werken aus verschiedenen Schaffensphasen. Alle Werke hat uns der Künstler in grosszügiger Weise geschenkt. [...]»



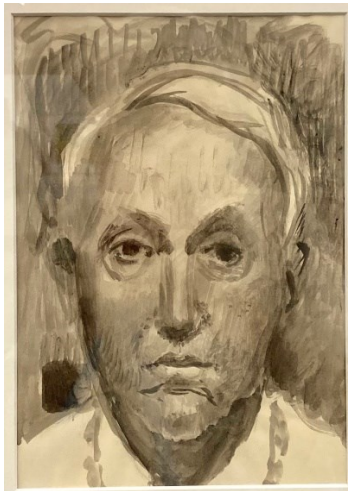
[mehr hier](#)







Die Ausstellung wird ergänzt mit einer Auswahl an Zeichnungen aus der Sammlung Suter.



Cuno Amiet, Selbstbildnis
um 1958, Tusche, laviert



Bendicht Friedli, Pastellniesen 1981

Einige decken sich am Verkaufstisch noch mit Karten oder Einkaufstaschen mit Sujets von Bendicht Friedli ein, bevor sie auch im Bistro "Offenes Höchhus" des Generationentandems einkehren und mit einem feinen Sandwich- und Kuchenbuffet verwöhnt werden.

Es war ein interessanter Nachmittag.

Fotos: Beat Feller, Barbara Affolter - Zusammenstellung: BA